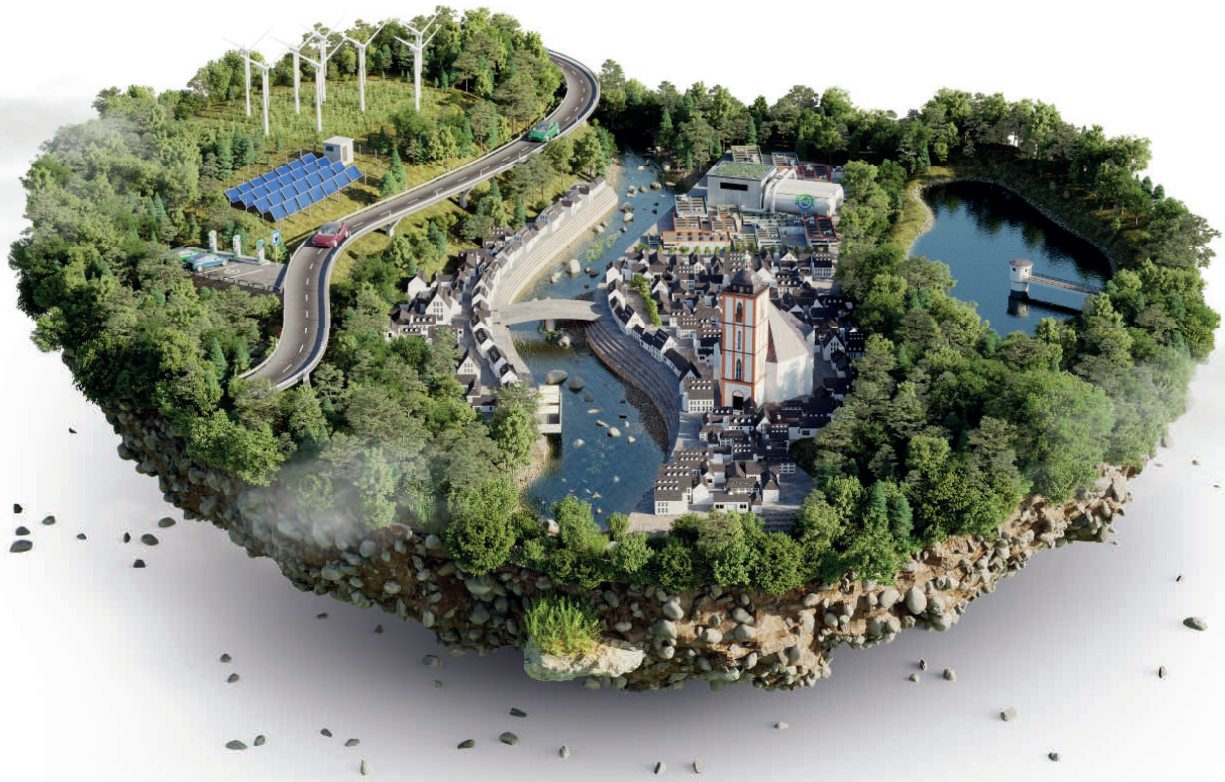
ENERGIE FÜR DIE ZUKUNFT



GESCHÄFTSBERICHT

2025

SVB.

Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen zum Geschäftsbericht 03

Aufsichtsrat und Geschäftsführung 04

Aufsichtsrat und Geschäftsführung 04

Bericht des Aufsichtsrats 04

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 05

Geschäftsverlauf 05

Darstellung der Lage 07

Angaben nach § 6b Abs. 7 EnWG 08

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung 08

Personal und Soziales 10

Jahresabschluss 2025 12

Bilanz zum 31. Dezember 2025 12

Gewinn- und Verlustrechnung 13

Erläuterungen zur Bilanz (Aktiva) 14

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2025 15

Erläuterungen zur Bilanz (Passiva) 16

Verbindlichkeitenspiegel zum 31. Dezember 2025 17

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 17

Vorschlag der Geschäftsführung zur Gewinnverwendung 18

Kennzahlen zum Geschäftsbericht 2025

Auf einen Blick

Kennzahlen	Angaben in Einheit	2025	2024
Gasabsatz	Mio. kWh	666	632
Stromabsatz	Mio. kWh	108	82
Wasserabsatz	Tm³	5.229	5.144
Eigenkapital	T€	38.558	36.836
Anlagevermögen	T€	49.973	45.797
Bilanzsumme	T€	85.596	85.403
Umsatz	T€	125.911	121.312
Betriebsergebnis	T€	11.937	15.557
Ergebnis vor Steuern	T€	12.049	15.629
Steuern vom Einkommen/Ertrag	T€	4.162	5.469
Jahresüberschuss	T€	7.822	10.101
Abschreibungen	T€	4.170	3.879
Cash Flow	T€	11.874	13.990
Investitionen	T€	8.376	4.486
Gaszähler	Stück	25.130	25.392
Wasserzähler	Stück	25.875	25.861
abgerechnete Zähler im Rahmen der SVB Heiz- / Betriebskostenabrechnung	Stück	6.737	6.693
Netzanschlüsse Gas Gesamt	Stück	18.617	18.637
Netzanschlüsse Gas neu verlegt	Stück	16	34
Länge Hauptleitungsnetz Gas	km	513	513
Netzanschlüsse Wasser	Stück	25.617	25.596
Netzanschlüsse Wasser neu verlegt	Stück	33	37
Länge Hauptleitungsnetz Wasser	km	561	562

Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Geschäftsführung

Thomas Mehrer

Aufsichtsrat

Vertreter der Stadt Siegen
Frank Weber, Polizeibeamter i. R., Siegen (Vorsitzender)
Joachim Boller, Elektroingenieur, Siegen
Yilmaz Dil, Anlagenbediener, Siegen (ab 05.11.2025)
Karl-Robert Grisse, Rentner, Siegen
Marc Klein, Kaufmann, Siegen (ab 05.11.2025)
Wolfgang Könen, Rentner, Siegen (bis 04.11.2025)
Markus Nüchtern, Dipl.-Kaufmann, Netphen (ab 05.11.2025)
Detlef Rujanski, Geschäftsführer i. R., Siegen (bis 04.11.2025)
Isabelle Schmidt, Physiotherapeutin, Siegen (bis 04.11.2025)
Bernd Schneider, Geschäftsführer, Siegen (ab 05.11.2025)
Christian Sondermann, Betriebswirt, Siegen (bis 04.11.2025)
Roland Steffe, Rentner, Siegen (ab 05.11.2025)
Heiko Thimm, Angestellter, Siegen (bis 04.11.2025)

Hauptgemeindebeamter der Stadt Siegen

Bürgermeister Steffen Mues, Siegen (bis 04.11.2025)
Bürgermeister Tristan Vitt, Siegen (ab 05.11.2025)
Vertreter ist der Stadtkämmerer

Vertreter der rhenag Rheinische Energie AG, Köln
Till Cremer, Vorstand rhenag (stellvertr. AR-Vorsitzender)
Jan-Bernd Brüning, Vorstand rhenag
Carmen kleine Kalvelage, Dipl.-Betriebswirtin, Leiterin Beteiligungen

Arbeitnehmervertreter
Dirk Heinrich, Vermessungstechniker, Bad Laasphe
Matthias Janke, Vermesser, Siegen
Timo Klein, Industriemeister Gas und Wasser, Niederfischbach
Sandra Langer, Industriekauffrau, Netphen (bis 26.10.2025)
Frank Schreiber, Groß- und Außenhandelskaufmann, Siegen
Leontine Weber, Industriekauffrau, Kirchen (ab 27.10.2025)

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2025 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Geschäftsführung regelmäßig beraten und die Maßnahmen der Geschäftsführung überwacht. Dabei war er in alle Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung für das Unternehmen involviert. Die Geschäftsführung informierte den Aufsichtsrat regelmäßig in schriftlichen und mündlichen Berichten umfassend und zeitnah über die laufenden Geschäfte und die Lage und Entwicklung der Gesellschaft. Im abgelaufenen Geschäftsjahr kam der Aufsichtsrat zu regulären Präsenzsitzungen am 18. Februar, 22. Mai, 4. September und 20. November zusammen.

Zu den Themenschwerpunkten der AR-Sitzungen zählten im Geschäftsjahr 2025:

- die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft
- Eindeckungsvorgaben für die Energiebeschaffung
- Beratung des Jahresabschlusses 2024
- Beteiligung an der Trianel GmbH
- Beteiligungsoption am Trianel-Projekt Batteriespeicher Waltrop
- eine mögliche eigentumsrechtliche Integration des Stromnetzes Siegen in die SVB
- Erneuerbare Energien-Projekte
- Neufestsetzung der Trinkwasserpreise ab 01.01.2026
- Neufestsetzung der Netzanschlusskostenberechnung
- die Genehmigung des Wirtschaftsplans 2025 einschließlich des langfristigen Investitionsplanes und der Darlehensaufnahme im Rahmen des Finanzplans

Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 sowie der Lagebericht sind unter Einbeziehung der Buchführung durch die von der Gesellschafterversammlung am 28. Mai 2025 als Abschlussprüfer gewählte EversheimStuible Treuberater GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Aufsichtsrat hat von dem Prüfungsergebnis zustimmend Kenntnis genommen. An der Beratung des Jahresabschlusses am 28.05.2026 nahmen Vertreter des Abschlussprüfers teil, erläuterten ihre wesentlichen Ergebnisse und standen für Rückfragen zur Verfügung. Den Jahresabschluss 2025, der die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Anhang und den Lagebericht beinhaltet, hat der Aufsichtsrat in seiner heutigen Sitzung beraten und erhebt dazu keine Einwendungen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss 2025 festzustellen, dem Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses zuzustimmen und dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung Entlastung zu erteilen. Wir danken der Geschäftsführung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SVB für die von Ihnen geleistete Arbeit und ihren Einsatz im Geschäftsjahr 2025.

Siegen, den 28. Mai 2026
Der Aufsichtsrat
Frank Weber, Vorsitzender

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1.1 Entwicklung des Energie- und Wasserverbrauchs

1.1.1 Erdgasversorgung (Erdgasverteilung und andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors)

Nach vorläufigen Schätzungen ist der Primärenergieverbrauch in Deutschland im Jahr 2025 mit 360,1 Mio. Tonnen Steinkohleeinheiten (Mio. t SKE) gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert geblieben. Die etwas kühlere Witterung erhöhte den Verbrauch an Heizwärme, vornehmlich in den heizintensiveren Monaten Februar, März und Oktober. Demgegenüber gingen von der schwächeren wirtschaftlichen Entwicklung verbrauchsmindernde Effekte aus, insbesondere war in den energieintensiven Branchen eine Produktionsdrosselung zu verzeichnen. Der Energieverbrauchsmix stellt sich in Deutschland für das Jahr 2025 wie folgt dar: Mineralöl 35,7 % (Vj. 36,5 %), Erdgas 26,9 % (Vj. 26,0 %), Erneuerbare Energien 20,6 % (Vj. 19,8 %), Braunkohle 7,1 % (Vj. 7,6 %), Steinkohle 7,1 % (Vj. 7,3 %), Sonstige 2,6 % (Vj. 2,8 %).

Das gesamte Nettoaufkommen an Erdgas in Deutschland belief sich im Jahr 2025 auf 813 Mrd. kWh (Vj. 802 Mrd. kWh). Dazu trugen die inländische Förderung mit 39 Mrd. kWh (Vj. 40 Mrd. kWh) und Nettoimporte mit 774 Mrd. kWh (Vj. 762 Mrd. kWh) bei. Norwegen war in 2025 -wie bereits im Vorjahr- der für Deutschland wichtigste Lieferant von Erdgas. Nach Angaben des BDEW setzt sich die Herkunft des in Deutschland verbrauchten Erdgases wie folgt zusammen: 41 % (Vj. 45 %) wurden über Pipelines aus norwegischen Vorkommen bezogen, 5 % stammen aus der niederländischen Nordsee (Vj. 5 %), aus dem Inland 5 % (Vj. 5 %), über deutsche LNG-Terminals in Wilhelmshaven, Brunsbüttel und Mukran 12,5 % (Vj. 8 %) (davon: 94,3 % USA, 3,7 % Norwegen und jeweils 1 % aus Äquatorialguinea und Trinidad/Tobago). Die restliche Menge von rd. 37 % wurde über LNG-Importterminals an den Küsten der Niederlande und Belgiens angelandet und über die bestehenden Pipeline-Anbindungen nach Deutschland verbracht. Aufgrund der engen Vermaschung des europäischen Pipeline-Netzes ist eine Zuordnung dieser Mengen mit unterschiedlicher Herkunft nicht möglich.

Die gesamte durchgeleitete Gasmenge im Netzgebiet der SVB lag mit 806 Mio. kWh rund 2 % über dem Vorjahreswert (Vj. 787 Mio. kWh). Davon wurde ein Anteil von 59 % (Vj. 59 %) an die Kunden des SVB-Vertriebs geliefert und entsprechend 41 % (Vj. 41 %) über Fremdvertriebe abgewickelt. Der SVB-Vertrieb verkaufte 666 Mio. kWh (Vj. 632 Mio. kWh) Erdgas, davon im eigenen Netzgebiet 474 Mio. kWh (Vj. 466 Mio. kWh) und außerhalb des Konzessionsgebietes Siegens und Teilen Netphens in 21 Fremdnetzen 192 Mio. kWh (Vj. 166 Mio. kWh). Die Abgabemenge der betriebseigenen Erdgastankstelle ist mit 1,265 Mio. kWh (Vj. 1,046 Mio. kWh) gegenüber dem Vorjahr wiederum gestiegen. Die Jahresdurchschnittstemperatur in Siegen (Temperaturstation: Netphen) lag im Jahr 2025 mit 9,44 °C (Vj. 10,15 °C) unter dem Vorjahreswert, deutschlandweit betrug der Wert 10 °C (Vj. 10,9 °C).

Die Energiepreisbremsen-Thematik wurde im Jahre 2025 durch Wirtschaftsprüfer-Testierung und Endabrechnung mit dem staatlich beauftragten Dienstleister abgeschlossen. Im Jahr 2025 konnte die positive, vertriebliche Entwicklung aus dem Vorjahr erfolgreich fortgesetzt werden. Die weitgehend stabile Situation an den Energiemärkten ermöglichte es, unsere vorausschauende Beschaffungsstrategie konsequent weiterzuführen und die Versorgungssicherheit in der Region auf gewohnt hohem Niveau zu gewährleisten.

Unsere digitalen Angebote haben wir kontinuierlich weiterentwickelt und die Verbreitung der App „Meine SVB“ erneut steigern können. Auch die interaktive Spendenplattform „Siegerland vereint“ erfreute sich wachsender Beliebtheit. Durch die Ausweitung der Möglichkeiten zur Einbindung von Spendencodes konnte die Teilnahme regionaler Vereine und Initiativen weiter verstärkt werden. Unser gesellschaftliches Engagement behielt auch 2025 eine hohe Bedeutung. In Kooperation mit lokalen Institutionen und kulturellen Einrichtungen wurden weitere Projekte unterstützt, die die tiefe Verbundenheit der SVB mit der Stadt Siegen und dem gesamten Siegerland unterstreichen.

Die renommierte Wirtschaftsauskunftei Creditreform bestätigte uns auch in diesem Jahr eine sehr gute wirtschaftliche Stabilität. Mit der erneuten Verleihung des Gütesiegels „CrefoZert“ im Mai 2025 wird unsere nachhaltige Finanzkraft sowie ein dauerhaft geringes Insolvenzrisiko offiziell dokumentiert.

Im technischen Bereich wurden wiederum etliche Erdgas- und Trinkwasserleitungen erneuert. Dabei stellte insbesondere die Erneuerung einer Trinkwassertransportleitung am Sieghütter Hauptweg aufgrund der Gewässerunterquerung der Sieg eine besondere Herausforderung dar. In der Waldsiedlung mussten Leitungen in äußerst beengten Verhältnissen erneuert werden. Die Trinkwasserzonen wurden zu Gunsten der Versorgungssicherung optimiert. Auf der Anlagenseite konnte der Wasserhochbehälter Trupbach erfolgreich saniert werden.

Im Berichtsjahr wurden 16 Hausanschlüsse (Vj. 34) an das Gasnetz neu angeschlossen und 1,4 km (Vj. 2,1 km) Gashauptleitungen verlegt. Das Gasleitungsnetz umfasst eine Länge von 513 km Hauptleitungen. Über 18.600 Netzanschlüsse mit einer Länge von 208 km werden rund 25.100 Gaszähler versorgt.

1.1.2 Trinkwasserversorgung

Die Abgabemenge lag mit 5.229 Tm³ (Vj. 5.144 Tm³) rund 2 % über dem Vorjahresniveau. Für das Jahr 2025 war eine Abgabe von 5.130 Tm³ prognostiziert worden. Die Wasserverluste verzeichneten einen Wert von 6,3 % (Vj. 5,0 %). Im Berichtsjahr wurden rund 4,1 km (Vj. 3,5 km) Wasserhauptleitungen verlegt. Das Wasserleitungsnetz umfasst eine Länge von 561 km Hauptleitungen. An dieses Hauptleitungsnetz sind rund 25.600 Netzanschlüsse mit einer Gesamtlänge von 308 km angebunden. 33 Netzanschlüsse (Vj. 37) sind neu hergestellt worden.

1.1.3 Stromvertrieb

Die Zahl der Stromverträge stieg im Laufe des Jahres 2025 um rund 800 auf 14.900. Im Berichtsjahr wurde eine Strommenge von insgesamt 108 Mio. kWh abgesetzt (Vj. 82 Mio. kWh), davon rund 30 Mio. kWh an Haushalt- und Kleingewerbekunden (HuK) und 78 Mio. kWh an Sondervertragskunden (im Wesentlichen öffentliche Institutionen). Für das Jahr 2025 war eine Abgabe von 105 Mio. kWh prognostiziert worden.

SVB-Naturstrom ist im überwiegenden Umfang über KlimaInvest Green Concepts GmbH und First Climate AG ökostromzertifiziert. Kleine Mengen sind zusätzlich über ACT abgedeckt. Der zur Versorgung der Kunden eingekaufte Strom stammt überwiegend aus Wasserkraftanlagen und aus eindeutig identifizierbaren Windkraftanlagen. Ein kleiner Anteil wird in Geothermieprojekten oder Solarprojekten produziert.

1.1.4 Energiedienstleistungen

Im Jahr 2025 haben wir unser Angebot im Bereich Energiedienstleistungen weiter gestärkt und entscheidende Schritte in Richtung einer nachhaltigen Energieversorgung umgesetzt. Neben dem erfolgreichen Ausbau unseres etablierten Produkts „SVB Sorglos-Service Komfort“ wurden insbesondere die Bereiche E-Mobilität, Photovoltaik und Wärmecontracting zukunftsorientiert weiterentwickelt:

Im Segment der E-Mobilität stieg die Nachfrage nach leistungsfähigen öffentlichen Lademöglichkeiten weiter an. Dem begegneten wir mit einem gezielten Ausbau unseres Netzes durch Schnellladepunkte. Ein besonderer Fokus lag auf der Installation von DC-Ladestationen in Siegen, unter anderem an gut frequentierten Standorten. Parallel dazu verzeichneten wir erneut einen kontinuierlichen Anstieg der geladenen Strommengen an unseren Ladesäulen – ein deutlicher Indikator für den wachsenden Anteil der Elektromobilität im regionalen Mobilitätsmix. Im Bereich der Photovoltaik setzen wir auf den Ausbau der PV-Pachtangebote. Mit der Installation einer PV-Anlage auf der neuen VIP-Lounge der Sportfreunde Siegen konnte sowohl symbolisch als auch energetisch ein starkes Zeichen für eine klimafreundliche Energieversorgung im regionalen Sport gesetzt werden. Im Segment Wärmecontracting und Wärmepumpen stehen neue Quartiere im Fokus. Mit der Erweiterung unseres Angebots „SVB Contracting + Wärme“ für Wärmepumpen konnten wir die wachsende Nachfrage nach klimafreundlichen Wärmelösungen erneut erfolgreich bedienen. Ein bedeutendes Projekt stellte 2025 die neue Ortsmitte Neunkirchen dar, in der wir mehrere Gebäude mittels moderner Wärmepumpensysteme zuverlässig mit Wärme versorgen. Zusätzlich übernehmen wir für die Eigentümer die komplette Heiz- und Betriebskostenabrechnung, was das Angebot zu einer vollumfänglichen Dienstleistung aus einer Hand macht.
Unsere enge Zusammenarbeit mit regionalen Fachbetrieben wurde weiter intensiviert, um höchste Qualitätsstandards und nachhaltige Projektumsetzungen zu gewährleisten. Die Kombination aus effizienter Wärmetechnik, Ökostromversorgung und professionellem Service stärkt unsere Position als moderner Energie- und Dienstleistungspartner in der Region.

1.1.5 Erneuerbare Energien

Die Stromerzeugungsanlagen haben im Jahr 2025 eine Menge von 951 MWh (Vj. 682 MWh) produziert, die sich wie folgt zusammensetzen: 4 Wasserkraftanlagen erzeugten 62 MWh (Vj. 51 MWh). 10 Photovoltaikanlagen auf Gebäuden lieferten 236 MWh (Vj. 219 MWh) und die im Mai 2024 angeschlossene PV-Freiflächenanlage im Stadtteil Gosenbach erzeugte im ersten vollen Betriebsjahr 653 MWh (Vj. 411 MWh) Strom. Seit Erstinbetriebnahme haben sämtliche Anlagen bisher insgesamt 4.044 MWh Strom produziert. Weitere potenzielle Flächen zur Nutzung der Photovoltaik befinden sich in Prüfung.

Die naturenergie.Siegen-Wittgenstein GmbH ist aktiv dabei, das Planungsinstrument der Positivplanung für den Windpark Osthelden/Aldenhoven voranzubringen. Die Aufstellung und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange gemäß Baugesetzbuch soll im Jahr 2026 erfolgen. Weitere Projekte dieser Art sind aktuell in Vorbereitung.

1.2 Umsatzentwicklung

Im Geschäftsjahr wurde ein um die Energiesteuer von 5.868 T€ bereinigter Umsatz von 120.043 T€ (Vj. 116.174 T€) erzielt. Davon entfallen 72.815 T€ (Vj. 72.825 T€) auf die Erdgasversorgung, 18.026 T€ (Vj. 17.522 T€) auf die Trinkwasserversorgung und 29.202 T€ (Vj. 25.827 T€) auf die Stromversorgung. Die Erlöse aus der Erdgasversorgung (- 0,01 %) blieben bei erhöhter Abgabemenge (+ 5 %) und niedrigerem Preisniveau (- 6 %) nahezu unverändert. Die Gesamterlöse in der Trinkwasserversorgung sind aufgrund leicht gestiegener Abgabemenge (+ 2 %) gestiegen. In der Sparte Stromvertrieb führten deutlich gestiegene Abgabemengen (+ 28 %) trotz niedrigerem Preisniveau (- 10 %) zu erhöhtem Umsatz (+ 15 %).

1.3 Investitionen

Die Investitionen des Geschäftsjahres im Anlagevermögen beliefen sich auf 8.376 T€ (Vj. 4.486 T€). Davon entfielen auf technische Anlagen 3.540 T€ (Vj. 3.249 T€), Betriebs- und Geschäftsausstattung 403 T€ (Vj. 477 T€), Software 56 T€ (Vj. 78 T€), Anlagen im Bau 36 T€ (Vj. 34 T€) und Finanzanlagen 4.341 T€ (Vj. 648 T€), die sich wie folgt zusammensetzen: Aufwendungen im Rahmen der Unternehmensanteilskäufe Dörnbach Energie GmbH 3.004 T€ und Trianel GmbH 1.297 T€ sowie zweier Arbeitgeberdarlehen über insgesamt 40 T€. Den Investitionen standen Abschreibungen von 4.184 T€ (Vj. 3.879 T€) gegenüber; wesentliche Anlagenabgänge waren nicht zu verzeichnen.

1.4 Finanzierung

Die getätigten Investitionen finanzierten sich jahresübergreifend aus dem laufenden Cashflow. Im Geschäftsjahr erfolgte keine Darlehensneuaufnahme. Die Darlehensverbindlichkeiten reduzierten sich durch Tilgungen von 1.234 T€ auf 11.609 T€ (Vj. 12.843 T€). Geschäfte mit derivativen Finanzinstrumenten wurden nicht getätigt.

1.5 Personal- und Sozialbereich

Zum Bilanzstichtag beschäftigten wir 138 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vj. 141), davon 12 Auszubildende (Vj. 12) in den qualifizierten Berufen Anlagenmechaniker und Industriekaufmann/-frau sowie Fachinformatiker in der Fachrichtung Systemintegration. Mit 4 Beschäftigten bestehen Altersteilzeitverträge nach den Vorschriften des Altersteilzeitgesetzes. Aufbauorganisatorisch ist das Unternehmen in die Bereiche Service, Vertrieb und Netzbetrieb gegliedert, ergänzt um die Stabstellen Revision/Controlling und Energieeinkauf/Portfoliomanagement. Die Entgeltvergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag Versorgungsbetriebe (TV-V). Die Bereiche Gesundheits- und Arbeitsschutz hatten im Berichtsjahr weiterhin einen hohen Stellenwert. Die Mitarbeiterfluktuation lag bei 5,07 % (Vj. 9,2 %).

1.6 Gesamtaussage der Geschäftsführung

Das Ergebnis vor Steuern lag mit 12.049 T€ (Vj. 15.629 T€) über dem ursprünglich prognostizierten Wert von 9.725 T€, nach Steuern wurde ein Jahresüberschuss von 7.822 T€ (Vj. 10.101 T€) erwirtschaftet. Insgesamt ist es im Berichtsjahr erneut gelungen, die vorgegebenen Unternehmensziele zu erreichen. Die Entwicklung des Gas-, Wasser- und Stromabsatzes im Vergleich zum Vorjahr und den Prognosen für das Berichtsjahr ist in den vorherigen Abschnitten dargestellt. Trotz der weiterhin angespannten Situation auf den Energiemärkten konnte das Geschäftsjahr 2025 mit einem sehr guten Ergebnis abgeschlossen werden.

2. Darstellung der Lage

2.1 Vermögenslage

Der Jahresüberschuss von 7.822 T€ liegt unter dem Vorjahresniveau (Vj. 10.101 T€). Das Eigenkapital (ohne Gewinnvortrag und Jahresüberschuss) hat sich aufgrund einer Gewinnrücklagenzuführung von 4.000 T€ auf 30.700 T€ (Vj. 26.700 T€) erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt 45 % (Vj. 43 %). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stellen mit 11.612 T€ (Vj. 12.845 T€) einen Anteil von 14 % (Vj. 15 %) an der Bilanzsumme dar.

Auf das Anlagevermögen entfallen 49.973 T€ (Vj. 45.797 T€). Es setzt sich im Wesentlichen zusammen aus 44.442 T€ (Vj. 44.546 T€) Sachanlagevermögen (52 % der Bilanzsumme), das überwiegend die Versorgungsnetze und dazugehörige Anlagen beinhaltet, und 5.317 T€ (Vj. 994 T€) Finanzanlagen, die sich durch Erweiterung des Beteiligungsportfolios erhöht haben. Das Umlaufvermögen beläuft sich auf 35.501 T€ (Vj. 39.520 T€). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen 17.639 T€ (Vj. 16.029 T€). Zum Bilanzstichtag sind liquide Mittel in Höhe von 6.704 T€ (Vj. 13.575 T€) vorhanden.

Stille Reserven sind in den Wertansätzen des Sachanlagevermögens enthalten.

2.2 Finanzlage

Zur jederzeitigen Sicherstellung der Liquidität stehen freie Kontokorrentlinien von insgesamt 5,1 Mio. € bei verschiedenen Kreditinstituten zur Verfügung. Mit einer möglichen Inanspruchnahme ist insbesondere in der Sparte Erdgas- und Wärmevertrieb in den ersten Monaten eines Jahres zu rechnen, in denen witterungsbedingt die Kundenabschlagszahlungen unterhalb des Erdgaseinkaufsniveaus liegen.

Die anfallenden finanziellen Verpflichtungen wurden stets - in der Regel unter Ausnutzung der Skontogewährung - durch schnelle Zahlung ausgeglichen. Die nachfolgende aus dem Rechnungswesen abgeleitete Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderung der flüssigen Mittel mit entsprechender Darstellung der Ein- und Auszahlungen und erläutert Mittelherkunft und Mittelverwendung, unterteilt in laufende Geschäftstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit:

Kapitalflussrechnung	2025 in T€	2024 in T€
Jahresüberschuss	7.822	10.101
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.183	3.878
Zunahme der empfangenen Ertragszuschüsse	-123	9
Abnahme Pensionsrückstellungen	-8	2
Cash Flow	**11.874**	**13.990**
Ab-/Zunahme der Steuerrückstellungen	-1.522	1.145
Zunahme der Sonstigen Rückstellungen	1.685	3.191
Veränderung des übrigen Working Capital*	-3.184	-9.830
Verluste aus Anlagenabgängen (Saldo)	-10	-3
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	**8.813**	**8.493**
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	26	28
Investitionen in das Anlagevermögen	-8.376	-4.486
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	**-8.350**	**-4.458**
Ausschüttung an Gesellschafter	-6.100	-4.800
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	0	0
Auszahlungen für Tilgungen von Darlehen	-1.234	-1.521
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**-7.334**	**-6.321**
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-6.871	-2.286
Finanzmittelbestand zu Beginn des Geschäftsjahres	13.575	15.861
Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	**6.704**	**13.575**

** Das übrige Working Capital umfasst das Umlaufvermögen (ohne Finanzmittelbestand) und den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten abzüglich der Verbindlichkeiten (ohne Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten).*

2.3 Ertragslage

Das Ergebnis vor Steuern beträgt 12.049 T€ (Vj. 15.629 T€) und teilt sich wie folgt auf die Sparten auf: Gas 11.090 T€ (Vj. 14.166 T€), Wasser -286 T€ (Vj. -83 T€), Strom 1.245 T€ (Vj. 1.546 T€). Nach Abzug der Steuern verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von 7.822 T€ (Vj. 10.101 T€). Diesbezüglich waren 6.272 T€ prognostiziert worden.

3. Angaben nach § 6b Abs. 7 EnWG

Die SVB ist in folgenden Bereichen des § 6b Abs. 3 EnWG tätig:

- Gasverteilung
- andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors
- andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors
- andere Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors

Für diese Bereiche werden in der Rechnungslegung getrennte Konten geführt.

In der Tätigkeitsbilanz der Gasverteilung wird das im Eigentum der SVB befindliche Gasnetz ausgewiesen. Das Ergebnis ist hauptsächlich durch die erlösten Netzentgelte beeinflusst. Der Jahresüberschuss beträgt 996 T€ (Vj. 1.336 T€).

In den anderen Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitäts- bzw. Gassektors werden überwiegend die den jeweiligen Tätigkeiten Vertrieb und sonstige Aktivitäten zuzuordnenden Aktiv- und Passivposten der Bilanz sowie die entsprechenden GuV-Posten erfasst. Es zeigen sich weiterhin positive Ergebnisse. In den anderen Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors werden unter anderem der Wassersektor und andere Dienstleistungen zusammengefasst. In diesen Bereichen wurde ein insgesamt ausgeglichenes Ergebnis erzielt.

4. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Siegener Versorgungsbetriebe GmbH sind als vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen in den Bereichen Erdgas und Wasser jeweils mit einem eigenen Verteilnetz sowie im Stromvertrieb ohne eigenes Netz tätig.

Zur Identifizierung wesentlicher Risiken steht ein umfassendes Kontroll- und Risikomanagement als Bestandteil der Unternehmensplanung zur Verfügung. Die Überwachung, Fortschreibung und Bewertung der betrieblichen Einzelrisiken erfolgt DV-gestützt als fortlaufender Prozess. Die Maßnahmen zur Identifikation, Messung, Dokumentation und Steuerung der Risiken sowie die internen Verantwortlichkeiten werden in einem Risikomanagementbericht zusammengefasst. Als weiterer Baustein des

Risikomanagementprozesses sind in einem Risikohandbuch die Richtlinien für die Beschaffung und den Vertrieb von Erdgas und Strom niedergelegt. In einem Risikokomitee unter Vorsitz des Geschäftsführers werden die diesbezüglichen Risiken analysiert und Maßnahmen abgeleitet.

Angesichts der weiterhin bestehenden geopolitischen Krisen bestehen grundsätzliche wirtschaftliche Risiken für das Unternehmen hinsichtlich der gesamten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Neben den vertrieblichen Risiken eröffnen sich aber auch Chancen, Deckungsbeiträge durch günstige Energiebeschaffungen zu erwirtschaften. Nachdem sich die Situation auf den Gasmärkten in Folge der Substituierung der Pipeline-Gaslieferungen aus Russland durch Gas aus skandinavischer Förderung und Flüssiggas-Lieferungen aus aller Welt weitgehend beruhigt hatte, zeigen sich die Energiemärkte nun aufgrund der kriegerischen Auseinandersetzungen am Persischen Golf in hohem Maße volatil, was die Beschaffungs- und Vertriebskalkulationen massiv erschwert. Die Märkte gehen momentan bis zum Ende des Winters 2026/2027 von einem deutlichen Einfluss einer möglichen dauerhaften Sperrung der Straße von Hormus aus. Experten gehen davon aus, dass es bis zu 5 Jahren dauern könnte, um das Vorkrisenniveau der LNG-Exporte aus Katar wieder zu erreichen.

Das Brennstoffemissionshandelsgesetz sieht für die Jahre 2026 und 2027 einen Preiskorridor von 55 € bis 65 €/Tonne CO_2 vor (Vj. 55 €); es soll ab 2028 durch eine freie Marktbildung im europäischen EU-ETS-2-System abgelöst werden. Die Netznutzungsentgelte Gas verzeichnen regulierungsbedingt eine steigende Tendenz in Folge höherer degressiver Abschreibungen durch seitens der Bundesnetzagentur erfolgter Festlegung geänderter Abschreibungsmodalitäten der Erdgasleitungsinfrastrukturen. Durch insgesamt tendenziell steigende Abgabepreise ist mit höheren Zahlungsausfällen zu rechnen.

Im Bereich der regulierten Gas- und Stromnetze nehmen die Bundesnetzagentur und die Landesregulierungsbehörden entscheidenden Einfluss auf die Netznutzungsentgelte und auf die entsprechenden Spartenergebnisse der Energieversorger. Im Jahr 2026 finden die Abfragen der Regulierungsbehörden für die nächste Regulierungsperiode (2028-2032) statt. Der gesamte rechtliche Regulierungsrahmen wird infolge des Außerkrafttretens der Rechtsverordnungen Netzentgelt-, Netzzugangs- und Anreizregulierungsverordnung durch eigenständige Festlegungen der Bundesnetzagentur angepasst.

Aktuell laufen auch in der Region u.a. mit Beteiligung der SVB kommunale Wärmeplanungen. Sie dienen dazu, verschiedene Szenarien für eine klimaneutrale Wärmeversorgung zu analysieren und Optionen für die Zukunft aufzuzeigen. Dabei werden unterschiedliche Energieträger und Technologien betrachtet. Ziel ist es, eine verlässliche, bezahlbare und klimafreundliche Wärmeversorgung sicherzustellen. Sowohl die Szenarien in den Wärmeleitplanungen als auch in der Langfristprognose 2.0 zur Entwicklung von Erdgas- und Wasserstoffbedarfen stellen uns vor die Herausforderung, Zielszenarien für das Jahr 2045 bzw. 2050 zu entwickeln. Den Bau von Wärmenetzen sehen wir aktuell da, wo hoher Energiebedarf und Wärmepotenziale sich weitestgehend decken. Ebenso sehen wir die Zunahme der Wärmepumpen-Technologie. Gleichwohl prognostizieren wir nach wie vor den dauerhaften Fortbestand der Gasnetze mangels verlässlicher und bezahlbarer Alternativen. Konkret befinden wir uns in der Machbarkeitsstudie für eine geothermische Wärmenutzung und sind dabei, diesbezügliche potenzielle Flächen für Bohrungen zu lokalisieren.

Zur Stärkung der Wirtschaftlichkeit der Netzbereiche erbringen wir im regionalen Umfeld Dienstleistungen auf dem Gebiet der digitalen Netzdokumentation und Rohrnetzüberwachung für kommunale Wasserversorgungsunternehmen. Die SVB möchte sich mit ihrer Kernkompetenz, dem Leitungsbau, in öffentlichen Flächen gerne für den Bau von ersten Wärmenetzen und Quartierlösungen in der Region empfehlen.

Chancen sehen wir vor allem darin, die Position mit einem herausragenden Kundenservice vor Ort als verlässlicher Energieanbieter zu festigen. Wir möchten die steigende Nachfrage aus der Wohnungswirtschaft nach attraktiven Wärmelösungen bedienen und sehen in diesem Geschäftsfeld weiterhin erhebliches Potenzial. Die Förderung erneuerbarer Energien im Rahmen regionaler Projekte wird weiter intensiviert. Die strategische Ausrichtung für eine erfolgreiche Energie-, Wärme- und Verkehrswende wird ausgebaut.

Alle uns bekannten Risiken sind nach dem derzeitigen Erkenntnisstand durch entsprechende Rückstellungen ausreichend abgedeckt. Bestandsgefährdende Risiken lassen sich derzeit nicht erkennen. Als Betreiber kritischer Versorgungsinfrastruktur unterliegt das Unternehmen erhöhten gesetzlichen Anforderungen an die Informations- und IT-Sicherheit. Hierzu zählen insbesondere verschärfte Governance-, Organisations- und Meldepflichten. Die Umsetzung dieser Anforderungen kann zu zusätzlichen Investitionen und laufenden Aufwendungen führen. Verstöße gegen regulatorische Vorgaben können mit erheblichen Sanktionen verbunden sein. Das Unternehmen begegnet diesen Risiken durch den systematischen Ausbau der Informations- und IT-Sicherheit sowie durch präventive und organisatorische Maßnahmen.

Sofern unser Lagebericht in die Zukunft gerichtete Annahmen und Einschätzungen enthält, besteht grundsätzliche Unsicherheit von Prognosen in Bezug auf die tatsächlichen Ergebnisse, da sich die künftigen Entwicklungen zum heutigen Zeitpunkt nicht vollständig abschätzen lassen.

5. Voraussichtliche Entwicklung, sonstige Angaben

Für das laufende Jahr werden folgende Absatzmengen erwartet: Erdgas 612 Mio. kWh, Trinkwasser 5,1 Mio. m³, Strom 101 Mio. kWh. Im 1. Quartal 2026 wurden rund 270 Mio. kWh Erdgas bezogen (Vj. 292 Mio. kWh). Der entsprechende Planansatz betrug 256 Mio. kWh.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Preis- und Mengenentwicklung werden für 2026 Umsatzerlöse von rund 109 Mio. € erwartet. Der prognostizierte Materialaufwand beträgt insgesamt 78 Mio. €, wobei für Gas und Strom gegenüber dem Vorjahr mit leicht niedrigeren Bezugskosten und für Wasser mit Bezugskosten auf Vorjahresniveau geplant wurde. Die Personalkosten bewegen sich in etwa auf dem Niveau des Jahres 2025. Es sind Investitionen (einschließlich Beteiligungen und Erzeugung Erneuerbare/Quartiere) im Volumen von 7,6 Mio. € geplant. Die Finanzierung soll im Wesentlichen aus dem operativen Cashflow erfolgen. Für das neue Geschäftsjahr erwarten wir ein Ergebnis unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2025.

Das Unternehmen hat im Rahmen seiner satzungsmäßigen Aufgabenstellung, die Versorgung der Einwohner im Konzessionsgebiet mit Erdgas, Wärme und Wasser sicherzustellen, die öffentliche Zwecksetzung gemäß § 108 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen erfüllt. Dabei wurden die Wirtschaftsgrundsätze des § 109 Gemeindeordnung beachtet.

Siegen, den 31. März 2026

Siegener Versorgungsbetriebe GmbH
Die Geschäftsführung

Personal und Soziales

Die SVB beschäftigte zum 31.12.2025 insgesamt 126 (Vj. 129) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Davon waren 19 Personen teilzeitbeschäftigt. 122 Mitarbeitende waren in unbefristeten und 4 in befristeten Arbeitsverhältnissen beschäftigt. Insgesamt waren 35 weibliche und 91 männliche Mitarbeitende für uns tätig. Mit 4 Mitarbeitenden bestehen Altersteilzeitverträge im reinen Blockmodell bzw. kombinierten Block- und Teilzeitmodell.

Die Entgeltvergütung der Mitarbeitenden richtet sich nach dem Tarifvertrag Versorgungsbetriebe (TV-V). Nach dem Abschluss des 18. Änderungstarifvertrages zum TV-V zwischen den öffentlichen Arbeitgeberverbänden und der Gewerkschaft ver.di vom 06.04.2025 (Laufzeit bis 31.03.2027) erhielten die Beschäftigten im Jahr 2025 ab dem 01.06.2025 je nach individueller Entgeltgruppe und Entgeltstufe eine Entgelterhöhung zwischen 4,72 % und 7,84 %.

Die betriebliche Berufsausbildung besitzt in unserem Hause weiterhin einen hohen Stellenwert, um qualifizierte Nachwuchskräfte zu gewinnen und langfristig an das Unternehmen zu binden. Wir bilden aktuell in den Berufen Anlagenmechaniker/in, Industriekaufmann/-frau sowie Fachinformatiker/in mit der Fachrichtung Systemintegration aus. Erstmals planen wir, zum 01.08.2026 eine Ausbildung für das Berufsbild Kaufleute für Digitalisierungsmanagement anzubieten, um die Fachkräftesicherung im Bereich der Informationstechnologie weiter auszubauen.

Die Ergebnisse unserer Auszubildenden in den Abschlussprüfungen liegen weiterhin erfreulich deutlich über dem Durchschnitt des Kammerbezirks der Industrie- und Handelskammer Siegen. Im Jahr 2025 betrug unsere Ausbildungsquote 8,7 % (Vorjahr: 8,5 %). Für den Ausbildungsstart im August 2026 sind insgesamt sechs neue Ausbildungsplätze vorgesehen.

Zum Jahresende 2025 beschäftigten wir insgesamt 12 Auszubildende (6 Anlagenmechaniker, 5 Industriekaufleute und 1 Fachinformatiker). 2 Industriekaufleute und 2 Anlagenmechaniker wurden nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer beruflichen Ausbildung in befristete (2) bzw. unbefristete (2) Arbeitsverhältnisse übernommen.

Das umfangreiche Engagement der SVB in der Bereitstellung von Schülerpraktika und Berufsfeld-erkundungstagen konnte auch bei der weiter steigenden Nachfrage erfolgreich fortgeführt werden. Auf diese Weise erhielten erneut zahlreiche interessierte junge Menschen wertvolle und spannende Einblicke in die Berufswelt der Versorgungswirtschaft.

Für ihre Verdienste und ihre langjährige Verbundenheit zur SVB wurden im Jahr 2025 vier Mitarbeitende von der Geschäftsführung anlässlich ihres 25-jährigen Firmenjubiläums geehrt.

Die Aufteilung der einzelnen Personengruppen gliedert sich dabei in folgende Bereiche:

Aufteilung	31.12.2025	31.12.2024
Arbeiter	40	41
Angestellte	86	88
gesamt	**126**	**129**
Auszubildende	12	12
Mitarbeiter zusammen	**138**	**141**

Lebensalter	31.12.2025	31.12.2024
bis 30 Jahre	41	42
31 - 40 Jahre	26	23
41 - 50 Jahre	21	22
51 - 60 Jahre	35	38
über 60 Jahre	15	16
Durchschnittsalter	**41,4**	**41,8**

Das Durchschnittsalter der Belegschaft beträgt 41,4 Jahre (Vj. 41,8).

Qualifizierte, motivierte und leistungsbereite Mitarbeitende sind maßgebliche Erfolgsgaranten der SVB. Deshalb fördern wir systematisch ihre fachliche und persönliche Weiterentwicklung. Da der Wettbewerb um qualifiziertes Fachpersonal stetig zunimmt, ist es eines unser Hauptanliegen, unser sehr gutes Fach- und Führungspersonal langfristig an uns zu binden. Neben den tariflichen Vorteilen und unseren überdurchschnittlichen Sozialleistungen sind daher die Möglichkeiten einer gezielten und nachhaltig ausgelegten Fort- und Weiterbildung unserer Beschäftigten wichtige Faktoren, das bestehende Fachwissen auf hohem Niveau zu halten und unsere Wettbewerbsfähigkeit auf dem Energiemarkt langfristig sicherzustellen. Hier investiert die SVB unverändert seit Jahren in gezielte und bedarfsgerechte, interne und externe Qualifizierungsmaßnahmen.

Um unsere Führungskräfte dauerhaft und strukturiert auf die künftig notwendigen Veränderungen und neuen Herausforderungen in der Versorgungswirtschaft vorzubereiten und weiterzuentwickeln, wurde ein 360°-Führungskräfteaudit durchgeführt. Dieses umfassende Feedback- und Personalentwicklungsinstrument dient dazu, die Leistung und das Verhalten von Führungskräften aus mehreren Perspektiven (Vorgesetzte, Kollegen, Mitarbeitende, Eigenbewertung) einzuholen.

Weitere Überlegungen, ein solches Audit kontinuierlich weiterzuführen und auch auf alle übrigen Mitarbeitenden auszurollen sind ebenso bereits in Planung.

Unterstützend wurden im Berichtsjahr zudem die vorgeschriebenen Unterweisungen und Lehrgänge zu Arbeitssicherheit und Datenschutz durchgeführt. Darüber hinaus wurden sicherheitsrelevante Themen in mehreren regelmäßigen Sitzungen des Arbeitssicherheitsausschusses beraten.

Der Gesundheitsvorsorge unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird durch turnusmäßige Untersuchungen im örtlichen Arbeitsmedizinischen Zentrum (AMZ) weiterhin ein hoher Stellenwert beigemessen. Die zur präventiven Förderung und Erhaltung der Gesundheit unserer Belegschaft bestehenden Maßnahmen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) werden im gewohnten und bedarfsgerechten Umfang allen Beschäftigten angeboten.

Zur ständigen und nachhaltigen Unfallverhütung, der Vermeidung und Minimierung von Gefährdungen und Berufskrankheiten sowie für die menschengerechte Gestaltung der Arbeit stellten wir auch im Jahr 2025 die geeignete Organisation und die erforderlichen Mittel im überdurchschnittlichen Maße für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung. Dabei arbeitet unser zuständiges Sicherheitspersonal in langjähriger Verbundenheit mit unserer Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM) vertrauensvoll zusammen.

Die Geschäftsführung dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren persönlichen Einsatz und ihren hervorragenden Beitrag zum Unternehmenserfolg. Durch ihr vorbildliches Engagement sehen wir uns für die bevorstehenden besonderen Herausforderungen und die notwendigen Transformationen in der Versorgungswirtschaft gut aufgestellt.

Unser Dank richtet sich ebenso an die Mitglieder des Betriebsrats, mit denen wir die seit vielen Jahren bestehende konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit fortsetzen und gemeinsam zum Wohl unseres Unternehmens wirken konnten.

Jahresabschluss 2025

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktivseite	31.12.2025 in €	31.12.2024 in €
Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	214.234,32	256.689,99
II. Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.089.618,16	2.151.042,75
Technische Anlagen und Maschinen	41.365.445,40	41.392.665,81
Betriebs- und Geschäftsausstattung	910.814,03	927.094,46
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	76.374,00	74.820,00
	44.442.251,59	**44.545.623,02**
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	603.667,50	603.667,50
Beteiligungen	4.679.120,95	378.088,20
Sonstige Ausleihungen	34.224,00	12.557,00
	5.317.012,45	**994.312,70**
Anlagevermögen gesamt	**49.973.498,36**	**45.796.625,71**
Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	471.905,89	423.756,60
Zertifikate	6.298.336,08	4.680.149,56
	6.770.241,97	**5.103.906,16**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie treuhänderischem Gebühreneinzug	17.639.340,88	16.029.071,52
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.897,25	4.468,45
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	724.947,57	1.008.332,16
Forderungen gegen Gesellschafter	1.905.836,16	1.582.369,80
Sonstige Vermögensgegenstände	1.751.995,39	2.216.699,42
	22.026.017,25	**20.840.941,35**
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
	6.704.339,23	**13.575.134,66**
Umlaufvermögen gesamt	**35.500.598,45**	**39.519.982,17**
Rechnungsabgrenzungsposten	**121.574,72**	**86.141,14**
	85.595.671,53	**85.402.749,02**

Passivseite	31.12.2025 in €	31.12.2024 in €
Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	18.100.100,00	18.100.100,00
II. Kapitalrücklage	69.721,92	69.721,92
III. Gewinnrücklagen	12.530.000,00	8.530.000,00
IV. Gewinnvortrag	36.113,80	34.652,47
V. Jahresüberschuss	7.822.043,89	10.101.461,33
	38.557.979,61	**36.839.330,72**
Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen		
	6.018.693,59	**6.142.295,08**
Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	103.936,00	112.028,00
Steuerrückstellungen	222.058,00	1.773.773,00
Sonstige Rückstellungen	15.743.900,00	14.059.400,00
	16.069.894,00	**15.945.201,00**
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.612.377,83	12.844.691,36
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.418.559,29	5.601.011,86
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	92.184,53	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	96.250,93	127.736,85
Sonstige Verbindlichkeiten	7.729.731,75	7.905.877,15
	24.949.104,33	**26.479.317,22**
	85.595.671,53	**85.402.749,02**

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Gewinn- und Verlustrechnung	2025 in €	2024 in €
Umsatzerlöse	**125.910.794,61**	**121.311.536,77**
Stromsteuer	-2.202.322,31	-1.678.057,51
Erdgassteuer	-3.665.889,78	-3.459.522,80
	120.042.582,52	116.173.956,46
Andere aktivierte Eigenleistungen	681.292,13	740.508,37
Gesamtleistung	120.723.874,65	116.914.464,83
Sonstige betriebliche Erträge	735.086,53	859.129,94
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-61.223.869,84	-61.279.350,52
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-27.053.168,24	-20.847.455,99
	-88.277.038,08	-82.126.806,51
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-8.511.758,79	-8.127.629,82
Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für Unterstützung	-2.413.307,38	-2.257.541,54
	-10.925.066,17	-10.385.171,36
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.170.035,57	-3.879.442,20
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.149.547,03	-5.825.238,18
Betriebsergebnis	**11.937.274,33**	**11.166.356,07**
Erträge aus Beteiligungen	202.122,05	27.452,02
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	146.774,53	295.238,58
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-14.267,33	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-223.078,57	-250.424,56
Finanzergebnis	**111.550,68**	**72.266,04**
Ergebnis vor Steuern	**12.048.825,01**	**15.629.202,56**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.162.084,65	-5.472.363,45
Ergebnis nach Steuern	**7.886.740,36**	**10.156.839,11**
Sonstige Steuern	-64.696,47	-55.377,78
Jahresüberschuss	**7.822.043,89**	**10.101.461,33**

Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen. Bei den Zugängen zu den immateriellen Vermögensgegenständen (56 T€) handelt es sich ausschließlich um erworbene Softwarelizenzen und IT-Programme. Mit den Sachanlagen-Investitionen (4.035 T€) wurden die bestehenden Versorgungsanlagen planmäßig erweitert und erneuert sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung ergänzt.

Unter den Finanzanlagen sind als Anteile an verbundenen Unternehmen die Beteiligung an der naturenergie.Siegen-Wittgenstein GmbH (75 % mit 604 T€) berücksichtigt. Unter der Rubrik Beteiligung sind enthalten: die Anteile der beiden im Berichtsjahr vollzogenen Anteilserwerbe Dörnbach Energie GmbH (30 % der Anteile mit 3.043 T€) und Trianel GmbH (0,49 % der Anteile mit 1.297 T€), die Kommanditanteile an der SE SAUBER ENERGIE GmbH & Co. KG (16,66 % der Anteile mit 330 T€), die Geschäftsanteile an der SE SAUBER Verwaltungs-GmbH (16,66 % der Anteile mit 4 T€) und die Genossenschaftsanteile an der Bürger-Energiegenossenschaft Siegen-Wittgenstein mit 5 T€. Unter den sonstigen Ausleihungen sind Wohnungsbaudarlehen an 6 aktive Belegschaftsmitglieder ausgewiesen, die zum Bilanzstichtag mit einem Barwert von 34 T€ valutieren.

Das **Umlaufvermögen** setzt sich wie folgt zusammen:

Umlaufvermögen	**31.12.2025 in T€**	**31.12.2024 in T€**
Vorräte	6.770	5.104
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie treuhänderischem Gebühreneinzug	17.639	16.029
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4	5
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	725	1.008
Forderungen gegen Gesellschafter	1.906	1.582
Sonstige Vermögensgegenstände	1.753	2.217
Liquide Mittel	6.704	13.575
Gesamt	**35.501**	**39.520**

Unter den **Vorräten** sind für das Berichtsjahr erworbene CO_2-Zertifikate nach dem BEHG (6.298 T€) und überwiegend Bau- und Installationsmaterialien (472 T€) für die Erweiterung und Instandhaltung der Rohrnetze ausgewiesen.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie treuhänderischem Gebühreneinzug** betreffen zum überwiegenden Teil die zum Jahresende abgerechneten Verkäufe aus Erdgas-, Strom-, Wärme- und Trinkwasserlieferungen sowie die im Namen und für Rechnung der Stadt Siegen treuhänderisch eingezogenen Kanalbenutzungsgebühren. Die nach sachgerechten Abgrenzungsverfahren ermittelten Erdgas-, Strom- und Trinkwasserlieferungen zwischen Ablese- und Abschlussstichtag sind bereits realisiert und in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen den Saldo aus laufender Verrechnung (4 T€) mit der naturenergie.Siegen-Wittgenstein GmbH. **Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, betreffen Forderungen gegen die SE SAUBER ENERGIE GmbH & Co. KG für noch nicht ausgeschüttete Gewinne (554 T€) und die Erdgas-/Stromlieferung für den Monat Dezember (83 T€) sowie die Trianel GmbH für zum Abschlussstichtag noch nicht gezahlte Gewinnvorabausschüttung (88 T€). Die **Forderungen gegen Gesellschafter** bestehen im Wesentlichen gegen die Stadt Siegen mit 1.906 T€, überwiegend aus Verbrauchsabrechnung, Forderungen aus Konzessionsabgabenabrechnungen, gemeinsamen Baumaßnahmen und der Kanalgebührenabrechnung.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten als wesentliche Einzelposten Steuererstattungsansprüche. Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die **Liquiden Mittel** (6.704 T€) setzen sich im Wesentlichen aus den laufenden Guthabensalden der Geschäftskonten zusammen. Unter den **Rechnungsabgrenzungsposten** (122 T€) sind Mieten für geleaste Hard-/Software und Aufwendungen für Werbemaßnahmen abgegrenzt.

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2025 gemäß § 268 HGB

	01.01.2025 in €	Zugänge in €	Abgänge In €	Umbuchungen in €	31.12.2025 in €
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Software	**1.852.756,32**	**56.307,00**	**19.767,00**	**0,00**	**1.889.296,32**
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten					
einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.958.502,07	0,00	3.739,08	0,00	7.954.762,99
Technische Anlagen und Maschinen	191.599.966,95	3.539.959,00	887.169,21	34.093,00	194.286.849,74
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.126.036,58	402.930,00	221.881,62	0,00	4.307.084,96
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	74.820,00	35.647,00	0,00	-34.093,00	76.374,00
	203.759.325,60	**3.978.536,00**	**1.112.789,91**	**0,00**	**206.625.071,69**
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	**205.612.081,92**	**4.034.843,00**	**1.132.556,91**	**0,00**	**208.514.368,01**
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	603.667,50	0,00	0,00	0,00	603.667,50
Beteiligungen	378.088,20	4.301.032,75	0,00	0,00	4.679.120,95
Sonstige Ausleihungen	19.800,00	40.000,00	5.491,67	0,00	54.308,33
Anlagevermögen insgesamt	**1.001.555,70**	**4.341.032,75**	**5.491,67**	**0,00**	**5.337.096,78**

Wertberichtigungen	01.01.2025 in €	Zugänge in €	Abgänge In €	Zuschreibungen in €	31.12.2025 in €
Anlagevermögen					
Software	**1.596.066,33**	**98.762,67**	**19.767,00**	**0,00**	**1.675.062,00**
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	5.807.459,32	61.424,59	3.739,08	0,00	**5.865.144,83**
einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	150.207.301,14	3.595.581,49	881.478,29	0,00	**152.921.404,34**
Technische Anlagen und Maschinen	3.198.942,12	414.266,82	216.938,01	0,00	**3.396.270,93**
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.807.459,32	61.424,59	3.739,08	0,00	**5.865.144,83**
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	**159.213.702,58**	**4.071.272,90**	**1.102.155,38**	**0,00**	**162.182.820,10**
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Ausleihungen	7.243,00	14.267,33	0,00	1.426,00	20.084,33
	7.243,00	**14.267,33**	**0,00**	**1.426,00**	**20.084,33**
Anlagevermögen insgesamt	**160.817.011,91**	**4.184.302,90**	**1.121.922,38**	**1.426,00**	**163.877.966,43**

Anlagevermögen	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2024
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	**214.234,32**	**256.689,99**
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten		
einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.089.618,16	2.151.042,75
Technische Anlagen und Maschinen	41.365.445,40	41.392.665,81
Betriebs- und Geschäftsausstattung	910.814,03	927.094,46
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	76.374,00	74.820,00
	44.442.251,59	**44.545.623,02**
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	**44.656.485,91**	**44.802.313,01**
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	603.667,50	603.667,50
Beteiligungen	4.679.120,95	378.088,20
Sonstige Ausleihungen	34.224,00	12.557,00
	5.317.012,45	**994.312,70**
Anlagevermögen insgesamt	**49.973.498,36**	**45.796.625,71**

Erläuterungen zur Bilanz

Passiva

Das **Gezeichnete Kapital** teilt sich zum Bilanzstichtag unverändert auf folgende Gesellschafter auf:

Gezeichnetes Kapital	in T€	in %
Stadt Siegen	13.554	74,88
rhenag Rheinische Energie AG, Köln	4.510	24,92
ABN AMRO Bank N.V., Frankfurt/Main	36	0,20
gesamt	**18.100**	**100,00**

Die **Kapitalrücklage** umfasst Zahlungen nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB und blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert. Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 28. Mai 2025 wurde für 2024 ein Betrag von 6.100 T€ ausgeschüttet, 4.000 T€ in die Gewinnrücklagen eingestellt und 36 T€ auf neue Rechnung vorgetragen. Der **Jahresüberschuss** des Geschäftsjahres beläuft sich auf 7.822 T€. Bezüglich der Ergebnisverwendung wird auf den Gewinnverwendungsvorschlag verwiesen.

Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen werden parallel zu den Abschreibungen wirtschaftsgutbezogen zu Gunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** (104 T€) betreffen Verbindlichkeiten gegenüber zwei Personen aus Personalüberleitungsverträgen für ehemalige Mitarbeiter. Die **Steuerrückstellungen** berücksichtigen zu zahlende Körperschaftsteuerzahlungen (22 T€) und allgemeine Steuerrisiken (200 T€). **Sonstige Rückstellungen** in Höhe von 15.744 T€ beinhalten im Wesentlichen die für das Geschäftsjahr abzugebenden CO_2-Zertifikate (6.632 T€), ausstehende Rechnungen für noch nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen des Berichtsjahres (2.312 T€), Energiemarktrisiken (1.678 T€), Risiken Informationsverarbeitung (1.650 T€) und Marktraumumstellung (797 T€). Die Rückstellung für Langzeitkonten in Höhe von 614 T€ wird mit dem Deckungsvermögen in gleicher Höhe verrechnet.

Die **Verbindlichkeiten** sind - nach Restlaufzeiten gegliedert - aus dem Verbindlichkeitenspiegel ersichtlich. Die mit den Rückzahlungsbeträgen passivierten **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** (11.612 T€) reduzierten sich um die planmäßigen Tilgungen von 1.234 T€. Von den **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** von 5.419 T€ entfallen 5.007 T€ auf den Erdgas-, Strom- und Wasserbezug sowie Zahlungsverpflichtungen gegenüber verschiedenen Liefer- und Leistungsfirmen (412 T€).

Die **Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht** (92 T€) betreffen die Strom- und Erdgaslieferung für den Monat Dezember durch die Trianel GmbH. Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** (96 T€) bestehen vor allem gegenüber rhenag Rheinische Energie AG aus laufender Verrechnung für gemeinsame Energiebeschaffung und Bilanzkreisabrechnung. Die **sonstigen Verbindlichkeiten** (7.730 T€) beinhalten überwiegend Steuerverbindlichkeiten (4.168 T€) und Überzahlungen der Kunden aus der Jahresverbrauchsabrechnung (3.109 T€).

Die Gesellschaft ist Mitglied bei den Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw) in Münster. Aufgrund eines bestehenden Gruppenversicherungsvertrages für alle aktiven Beschäftigten mit mittelbarer Rechtsbeziehung zur kvw werden bei Eintritt des Versorgungsfalles satzungsgemäße Leistungen, die mit dem Altersvorsorge-Tarifvertrag-Kommunal (ATV-K) übereinstimmen, an ehemalige Versicherte und deren Hinterbliebene gewährt. Für die mittelbaren Verpflichtungen wurden gemäß Artikel 28 Absatz 1 Satz 2 EGHGB keine Rückstellungen gebildet.

Zum Bilanzstichtag waren 139 aktive Mitglieder mit im Geschäftsjahr umlagepflichtigen Löhnen und Gehältern von 7.723 T€ in der kvw versicherungspflichtig. Der Gesamtumlagesatz blieb mit 7,75 % weiterhin unverändert (4,5 % allgemeine Umlage und 3,25 % Sanierungsgeld).

Verbindlichkeitenspiegel zum 31. Dezember 2025

	Gesamtbetrag in €	Restlaufzeit bis 1 Jahr in €	Restlaufzeit über 1 Jahr in €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mehr als 5 Jahre: € 6.594.226,86)	11.612.377,83	1.029.057,46	10.583.320,37
Vorjahr (davon mehr als 5 Jahre: € 7.544.808,78)	*12.844.691,36*	*1.235.330,56*	*11.609.360,80*
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.418.559,29	5.418.559,29	0,00
Vorjahr	*5.601.011,86*	*5.601.011,86*	*0,00*
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	92.184,53	92.184,53	0,00
Vorjahr	*0,00*	*0,00*	*0,00*
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	96.250,93	96.250,93	0,00
Vorjahr	*127.736,85*	*127.736,85*	*0,00*
Sonstige Verbindlichkeiten	7.729.731,75	7.729.731,75	0,00
Vorjahr	*7.905.877,15*	*7.905.877,15*	*0,00*
Gesamt	**24.949.104,33**	**14.365.783,96**	0,00
Vorjahr	*26.479.317,22*	*14.869.956,42*	*0,00*

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** wurden überwiegend über die in der Stadt Siegen (Erdgas- und Wasserlieferungen) und in Teilen der Stadt Netphen (Erdgaslieferung) gelegenen eigenen Netze des Unternehmens sowie über fremde Netze (Erdgas- und Stromlieferungen) erzielt.

Vereinbarte Baukostenzuschüsse (Wasser) und Kostenerstattungen für Hausanschlüsse (Erdgas und Wasser) werden abschreibungskonform ebenfalls über die Position Umsatzerlöse aufgelöst (348 T€).

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse	2025 in T€	2024 in T€
Erdgas	72.815	72.825
Wasser	18.026	17.522
Strom	29.202	25.827
gesamt	120.043	116.174

Die **Energiesteuern** (5.868 T€) wurden offen von den Umsatzerlösen abgesetzt.

Die **anderen aktivierten Eigenleistungen** enthalten hauptsächlich Regie- und Gemeinkosten für Anlagenzugänge. Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** (735 T€) setzen sich im Wesentlichen aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen zusammen.

In den **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren** (61.224 T€), die in Summe auf dem Niveau des Vorjahres liegen, sind überwiegend die Bezugskosten für Erdgas (40.289 T€), Strom (14.252 T€) und Trinkwasser (6.174 T€) enthalten. Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** (27.053 T€) betreffen Netzentgelte für vorgelagerte Netze und Fremdnetze (23.304 T€) sowie Betriebs- und Unterhaltungsaufwendungen für die Verteilungsanlagen (3.749 T€), was einem Plus von 30 % gegenüber dem Vorjahr entspricht, im Wesentlichen resultierend aus den gestiegenen Netznutzungsentgelten der Gas- und Stromnetze.

Der **Personalaufwand** (10.925 T€) ist gegenüber dem Vorjahr um rund 5 % gestiegen.

Die Entwicklung und Aufteilung der **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen** ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** (6.150 T€) sind um 6 % gestiegen und setzen sich vor allem aus Konzessionsabgaben für Siegen und Netphen (2.259 T€), Mieten, Pachten, Gebühren, Beiträge (516 T€) und IT-Wartungskosten (482 T€) zusammen.

Im Geschäftsjahr wurde vom Abschlussprüfer ein Gesamthonorar von 26 T€ netto für Abschlussprüfungsleistungen und 56 T€ für sonstige Bestätigungs-/Gutachtenleistungen berechnet.

Unter **Erträge aus Beteiligungen** (202 T€) ist der im Jahr 2025 für das Vorjahr festgestellte Gewinn der SE Sauber Energie GmbH & Co. KG (114 T€) und die Vorabausschüttung für 2025 der Trianel GmbH (88 T€) erfasst.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge belaufen sich im Berichtsjahr auf 147 T€. Unter den **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** (223 T€) sind im Wesentlichen Zinsaufwendungen für langfristige Darlehen (210 T€) ausgewiesen.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** betreffen im Wesentlichen Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag (1.959 T€) und Gewerbesteuer (2.153 T€). Die **Sonstigen Steuern** (65 T€) setzen sich aus Grund-, Kraftfahrzeug- und Energiesteuer zusammen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nicht in der Bilanz ausgewiesene finanzielle Verpflichtungen betreffen bereits kontrahierte Erdgas- und Strombezüge für 2026 und Folgejahre in Höhe von 60 Mio. €. Finanzielle Verpflichtungen aus Miete, Pacht und Leasing sind insgesamt unwesentlich.

Vorschlag der Geschäftsführung zur Gewinnverwendung

Gewinnverwendung	**in €**
Die Geschäftsführung schlägt vor,	
aus dem Jahresüberschuss 2025 von	7.822.043,89
zuzüglich Gewinnvortrag	36.113,80
abzüglich Einstellung Gewinnrücklagen	1.500.000,00
	6.358.157,69
im Verhältnis der Beteiligungen eine	
Dividende von	6.300.000,00
auszuschütten und den Restbetrag von	58.157,69
auf neue Rechnung vorzutragen.	

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2025 liegen nicht vor.

Siegen, den 31. März 2026

Siegener Versorgungsbetriebe GmbH
Geschäftsführung

Impressum

Herausgeber

Siegener Versorgungsbetriebe GmbH
Morleystraße 29-37 · 57072 Siegen
Telefon 0271 3307-0 · info@svb-siegen.de
www.svb-siegen.de